

Sächsische Zeitung vom 26 Juni 2011

„Erlebnisreicher Tag am Berzdorfer See“



Ferngesteuerte Minisegelboote stachen am Sonnabend beim Erlebnistag am Berzdorfer See zur „Ersten Internationalen Segelregatta in Modellbaugröße“ in See. Der Anblick ließ bei vielen Besuchern auch Wehmut aufkommen. Denn die großen Segelboote fehlen in dieser Saison auf dem See. Fotos: Pawel Sosnowski

Erlebnisreicher Tag am Berzdorfer See

Zum großen Anbaden ist es am Sonnabend ein wenig zu kalt. Hunderte strömen dennoch raus an den See.

Von Bettina Bertram
SZ-GOERLITZ@DD-V.DE

Das Anbaden an der „Blauen Lagune“ war am Sonnabend nichts für Warmduscher. Rund 30 erste Badegäste konnte der Rettungsschwimmer der DLRG im Wasser tatsächlich zählen. Ab jetzt kann hier täglich gebadet werden: Mit Diskobeat und wummernden Bässen wird das am Strand in Schöнау-Berzdorf gefeiert. Beachhandballer, angeführt vom SV Koweg Görlitz, tragen ihren Wettkampf aus.

Ruhiger geht es an der Badestelle

gegenüber zu. Denn auch an der Halbinsel bei Hagenwerder gibt es seit Sonnabend eine – eher provisorische – Badestelle, einen 200 Meter langen Wiesenstreifen unterhalb des Autohauses Geißler. Die Badestelle ist schon schön. Wenn es nach dem gerade öffentlich gewordenen „Masterplan“ für ein riesiges Ferienparadies am See geht, gebe es hier bald eine Insel mit Seebücke, Konferenzhotel, Marktplatz und Promenade.

In Tauchritz stechen ferngesteuerte Minisegelboote eines polnischen Sportklubs zur „Ersten Internationalen Segelregatta in Modellbaugröße“ in See. Angesichts dieser Zwergenregatta bedauern viele, dass die diesjährige Saison auf dem Berzdorfer See eine „segelbootfreie“ werden soll. Großes Gesprächsthema am See ist auch der 400-Millionen-Euro-Plan für einen

Wohn- und Ferienpark. Manchen gefällt die Vorstellung: Dietmar Altmann aus Markersdorf sagt, wir sind doch froh, wenn hier überhaupt etwas geschieht. Allerdings 400 Millionen? Ist das vielleicht eine Nummer zu groß? Er ist mit seiner Frau gerade eine Runde um den See geradelt. „Ich glaube nicht, dass hier Massen von Touristen herkommen“, sagt ein Tauchritzer. Jutta Graz, die früher hier Lehrerin war, favorisiert „sanften Tourismus“, nicht Centerparks und überdimensionierte Anlagen.

Siegfried Blumrich, der Mann mit dem Schlüssel zum Wasserschloss, sagt: „Meinetwegen sollen sie ein Ferienparadies bauen, aber die Nummer Eins ist hier das Wasserschloss.“ Das hat den Charme der Jahrhunderte und fantastische barocken Stückdecken – ein Kleinkind. Eigentlich waren Führungen im

Haus angekündigt, aber der Via-Regia-Scout im orangefarbenen T-Shirt hat keine Information, warum kein Führer kommt und wie es mit dem Haus weitergeht.

Am Aussichtspunkt Deutsch Ossig klingen Beatles-Songs aus den Lautsprechern, während gut gelaunte Menschen in roten Liegestühlen am See pausieren, die Augen schließen und bei Wellenrauschen, Seeluft und Mittagssonne an den nächsten Urlaub denken. Oder an Sportplatz, Schule, Kirche und das Dorf, das hier früher mal stand, wo heute die Wellen gleichmäßig anschlagen. Noch knapp zwei Meter, dann ist der See voll.

Im Deutsch Ossiger Mittelhof lassen sich viele Besucher in der wilden Ruinenromantik an Tischen und Bänken nieder. Sie verspeisen Bratwurst, Eis und Räucherfisch und lassen ihre Kinder schminken.

Am Nordstrand buddeln schon Kinder im Sand, halten Paare in Decken eingehüllt Mittagsschlaf. Etwas weiter entfernt schaut eine Menschentraube einem geschickten Burschen zu, der sich auf einem Hindernisparcours mit seinem Motorrad bewegt, als hätte er ein lebendiges Pferd zwischen den Knien: Trial-Motorradfahren heißt die Kunst. Erstmals fand mit 50 Fahrern in zehn Sektionen ein Wertungslauf zur Ostdeutschen Trialmeisterschaft rund um den Berzdorfer See statt.

Auch der 9. Erlebnistag ist wieder sehr erlebnisreich. Ob beim Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Erich Wilke in der Tauchritzer Dorfkirche, ob am stillen Strand oder am beschallten, ob im Tauchritzer Wasserschloss, bei der Kräuterwanderung oder Radtour rings um den See... **► Auf ein Wort**



Der Kran der LMBV zog Schwindelfreie in einem Korb 50 Meter in die luftige Höhe.



Hunderte Besucher kamen, um zu sehen und zu erleben, wie die Entwicklung am Berzdorfer See vorangeht.



Erstmals fand ein Wertungslauf zur Ostdeutschen Trialmeisterschaft rund um den Berzdorfer See statt.